

Musikermedizinische Interventionen - ein systematisches Review

Zusammenfassung:

Musiker haben spezielle Risiken für gesundheitliche Gefährdung und Erkrankungen. Betroffen sind vor allem professionelle Musiker, deren körperliche und mentale Belastungen in vielerlei Hinsicht vergleichbar mit denen im Spitzensport sind. Ein großer Teil der professionellen Musiker leidet an gesundheitlichen Beschwerden als Folge des Musizierens. Vornehmlich sind es Schmerzen des Bewegungsapparates, Störungen im Hals-Nasen-Ohrenbereich und psychische Beeinträchtigungen.

Aufgrund des spezifischen Betreuungs- und Therapiebedarfs durchlaufen betroffene Musiker typischerweise häufig verschiedene Behandlungsangebote und Behandlungssettings, ehe sie musikermedizinisch fachgerecht betreut werden. Die optimale Behandlung mit spezifischen Therapieverfahren wird in Spezialambulanzen und anderen spezialisierten Einrichtungen gewährleistet. Musikalische Kenntnisse und medizinische Erfahrung beim Therapeuten sind eine wichtige Voraussetzung für adäquate präventive Beratung und medizinische Betreuung von Musikern, dazu kommt in vielen Fällen die Notwendigkeit für interdisziplinäre Abstimmung.

Die wissenschaftliche Evidenz für verschiedene Behandlungsverfahren und komplexe Behandlungssettings ist überschaubar.

Das systematische Review soll die bislang publizierte Literatur zusammenfassen und evaluieren, für welche Verfahren ausreichende Evidenz besteht und für welche anderen Verfahren weiterer Forschungsbedarf besteht. Folgende Fragen sollen beantwortet werden:

- Wie hoch sind die Prävalenzen für die wesentlichen musikerspezifischen gesundheitlichen Störungen?
- Welche Risikofaktoren konnten identifiziert werden
- Welche Therapieverfahren wurden bei den häufigsten Störungsbilder muskuloskeletale Erkrankungen und psychische Störungen untersucht.
- Wie stark ist die Evidenz für die untersuchten Verfahren.

Projektleitung:

Prof. Schmidt

Projektkoordination:

Dr. Fernholz

Wissenschaftliche Mitarbeit:

PD Dr. Berghöfer

K. Noeres

Dr. Rotter

Projektdauer:

2015

Projektstand:

Hauptphase

Förderung:

investigator initiated research

Publikationen: